

Heddesheim: Großer Andrang zum Auftakt der dreitägigen Kunstaktion / Heute Musik vom DJ / Initiatoren versprechen Überraschungen bis zum Schluss

Vollmond begleitet Licht und Kunst

Von unserem Redaktionsmitglied
Hans-Jürgen Emmerich

Kaum war gestern die Dunkelheit über Heddesheim hereingebrochen, da füllte sich auch schon das Ortszentrum mit Menschen. Sie alle wollten miterleben, was sich seit Wochen immer wieder mit Probeläufen angekündigt hatte: „Licht und Kunst“.

Bernd Gerstner vom Kunstverein und seine Mitstreiter hätten in den kühnsten Träumen nicht zu hoffen gewagt, dass die Resonanz schon zum Auftakt so riesig werden würde. „Die Konstruktion aus Dachlatten symbolisiert die Brücke von Alt nach Neu“, erläutert er. Altes und neues Rathaus, aber auch altes und neues Zeitalter.

Auf der Fassade des Alten Rathauses flackern unterdessen mal riesige Flammen, mal erscheinen längst nicht mehr existierende Gebäude wie das Gasthaus Krone oder der Turm des Feuerwehrhauses als Projektion auf den Wänden. „Unser Grundanspruch ist, dass die Men-

schen einen anderen Zugang zur Kunst finden“, formuliert Gerstner. Die Leute müssen nicht zur Kunst kommen, sondern die Akteure haben die Kunst ins Ort gebracht, auf den Rathausplatz, wie Roland Schmitt ergänzt.

Eine riesige Skulptur, Messer und Gabel, steht nicht nur als Hinweis auf Speisen und Getränke, die im Badischen Hof erhältlich sind, sondern auch dafür, dass in unserer Gesellschaft die Tische reichlich gedeckt sind. Zum Zeichen dafür finden Leckermäuler am Fuß des Kunstwerkes Süßigkeiten zum Mitnehmen.

Drei Lichtsäulen symbolisieren den Herzschlag der Kunst, geometrische Formen gehen über in organische. Zuweilen erfüllen die Werke aber auch einen praktischen Zweck, so wie der hölzerne Bogen über dem Rathausbrunnen, der den Schlauch für die Nebelmaschine hält.

Rund 50 Scheinwerfer sind rund um den Rathausplatz aufgestellt, oben an einem Fenster im Badischen Hof steht Michael Gregan an



„Licht und Kunst“ ist schon zum Auftakt auf große Resonanz gestoßen. Heute und morgen geht es weiter.

BILD: EMMERICH

einem riesigen Mischpult und steuert die Installationen. „Ich versuche, das Gesamtkunstwerk lichttechnisch rüberzubringen“, erläutert er. So könne man Bilder und Skulpturen noch einmal in ein anderes Licht setzen und ganz anders darstellen. Über ein Jahr hat es gedauert, bis alles vorbereitet war. „Es macht immer noch Spaß“, betont Gregan, obwohl

es in der Endphase doch mehr und mehr anstrengend wurde. Doch das Interesse der Besucher entschädigt für die Mühe, hoffentlich auch heute und morgen. Dann geht die Aktion jeweils ab 18 Uhr weiter. Im Badischen Hof, der zum „ARTischen Hof“ geworden ist, heizt heute ein DJ ein. Überraschend bleibt es aber bis zum Schluss, wie die drei Initiatoren

immer wieder versprechen. Wer alles sehen will, muss vermutlich mehrmals kommen. Und um die Kosten der nach den Worten von Bürgermeister Michael Kessler nicht ganz billigen Aktion zu bewältigen, bitten die Akteure um eine Spende.



Fotostrecke unter:
morgenweb.de/heddesheim